

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Der 96. Psalm. Von dem neuen Lied des Evangelii.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-212525

10. Der die heiden züchtiget, sollte der nicht straffen? Der die menschen lehret, was sie wissen.

11. Aber der Herr weiß die gedanken der menschen, daß sie eitel sind.

12. Wohl dem, den du, Herr, züchtigest, und lehrest ihn durch dein gesetz.

13. Daß er gedult habe, wenns übel gehet, bis dem gottlosen die grube bereitet werde.

14. Denn der Herr wird sein volk nicht verstoßen, noch sein erbe verlassen.

15. Denn recht muß doch recht bleiben, und dem werden alle fromme Herzen zufallen.

16. Wer siehet bey mir wider die böshaffigen? Wer tritt zu mir wider die übeltäter?

17. Wo der Herr nicht hülf, so läge meine seele schier in der stille.

18. Ich sprach: Mein fuß hat gestrauchelt; aber deine gnade, Herr, hielt mich.

19. Ich hatte viel bekümmernisse in meinem Herzen; aber deine tröstungen cragten meine seele.

20. Du wirst ja nimmer eins mit dem schädlichen stuhl, der das gesetz übel deuret.

21. Sie rüsten sich wider die seele des gerechten, und verdammien unschuldig blut.

22. Aber der Herr ist mein schutz, mein Gott ist der Hort meiner Zuversicht.

23. Und er wird ihnen ihr unrecht vergelten, und wird sie um ihre böshheit vertilgen.

Der 95. Psalm.

Dem Messias soll man Dank sagen, und Gebortam küssen.

1. Kommt herzu, lasset uns dem Herrn frolocken, und jauchzen dem Hört unsers heils.

2. Lasset uns mit danken vor sein angesicht kommen, und mit psalmen ihm jauchzen.

3. Denn der Herr ist ein großer Gott, und ein großer König über alle götter.

4. Denn in seiner hand ist, was die erde bringet, und die höden der berge sind auch sein.

5. Denn sein ist das meer, und er hats gemacht, und seine hände haben das trockene bereitet.

6. Kommt, lasset uns anbethen, und knien, und niedertäfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat.

7. Denn er ist unser Gott, und wir das volk seiner weide, und schafe seiner heerde.

8. Heute, so ihr seine stimme höret, so verlocket euer hertz nicht, wie zu Meriba geschah, wie zu Massa in der wüsten.

9. Da mich eure väter verführten, sübleten und sahen mein werk.

10. Daß ich vierzig jahr mühe hatte mit dem volk, und sprach: Es sind teute, derer hertz immer den irrweg will, und die meine wege nicht lernen wollen.

11. Daß ich schwur in meinem zorn: sie sollten nicht zu meiner ruhe kommen.

Der 96. Psalm.

Von dem neuen Lied des Evangelii.

1. Singet dem Herrn ein neues lied, singet dem Herrn alle welt.

2. Singet dem Herrn, und lobet seinen namen, prediget einen tag an andern sein heil.

3. Erzehlet unter den heiden seine ehre, unter allen völkern seine wunder.

4. Denn der Herr ist groß, und hoch zu loben, wunderbarlich über alle götter.

5. Denn alle götter der völker sind göben: aber der Herr hat den himmel gemacht.

6. Es siehet herrlich und prächtig vor ihm, und gehet gewaltiglich und loblich zu in seinem heilighum.

7. Ihr völker, bringet her dem Herrn, bringet her dem Herrn ehre und macht.

8. Bringet her dem Herrn die ehre seinem namen, bringet geschenke, und kommt in seine vorhöfe.

9. Bethet